

Oskar-Halecki-Vorlesung 2026 Jahresvorlesung des GWZO



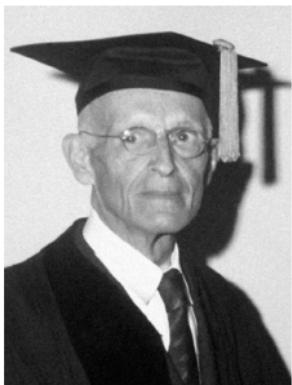
Leibniz-Institut für
Geschichte und Kultur
des östlichen Europa

Einladung
Dienstag, 31. März 2026
17 Uhr c. t.

Prof. Dr. Manuela Boatcă
Unequal Romanias
Moderne an der Schnitt-
stelle von Kolonialität und
Interimperialität

**Oskar-Halecki-Vorlesung
2026 Jahresvorlesung
des GWZO**

Oskar Halecki (1891–1973)



Der in Wien geborene Pole war einer der führenden Mittelalter- und Neuzeithistoriker in der Zwischenkriegszeit – nicht nur in Polen. Auf dem internationalen Historikerkongress 1933 in Warschau prägte er die erste Grundsatzzdebatte über das Selbstverständnis der historischen Teildisziplin Osteuropäische Geschichte. In der Emigration gründete er 1942 das Polish Institute of Arts and Sciences of America (PIASA) in New York. Hier entwickelte Halecki seine geschichtsregionale Konzeption Ostmitteleuropas als historische Strukturlandschaft und verfasste seine bis heute wegweisende Gesamtdarstellung *Borderlands of Western Civilization. A History of East Central Europe* (New York 1952; dt. Übers. Grenzraum des Abendlandes. Eine Geschichte Ostmitteleuropas, Salzburg 1957) sowie seine grundlegende Studie *The Limits and Divisions of European History* (London, New York 1950; dt. Übers. Europa. Grenzen und Gliederung seiner Geschichte, Darmstadt 1957).

Prof. Dr. Manuela Boatcă



Prof. Dr. Manuela Boatcă ist Professorin für Soziologie und Leiterin des M.A. Global Studies an der Universität Freiburg. Sie studierte Anglistik und Germanistik und promovierte in Soziologie. Sie war Gastprofessorin am IUPERJ in Rio de Janeiro, Professorin für Soziologie globaler Ungleichheiten am Lateinamerika-Institut und Institut für Soziologie der FU Berlin und hatte zuletzt die Kerstin-Hesselgren-Gastprofessur an der Södertörn Universität Stockholm inne. In ihren Publikationen befasst sie sich mit dekolonialen Perspektiven auf globale Ungleichheiten, Gender und Staatsbürgerschaft in der Moderne sowie Kolonialität und Geopolitik des Wissens im östlichen Europa, Lateinamerika und der Karibik. 2022 veröffentlichte sie gemeinsam mit der Literaturwissenschaftlerin Anca Parvulescu (Washington University in St. Louis, USA) das Buch *Creolizing the Modern. Transylvania Across Empires*, das ins Rumänische und Deutsche übersetzt und 2023 mit dem René Wellek Prize der American Comparative Literature Association und dem Barrington Moore Book Award der American Sociological Association ausgezeichnet wurde.

Oskar-Halecki-Vorlesung 2026

Programm

Begrüßung

Prof. Dr. Maren Röger
Direktorin des GWZO

Einführung

Dorothee Riese (GWZO)

Festvortrag

Prof. Dr. Manuela Boatcă
Professorin für Soziologie an der Albert-Ludwigs-
Universität Freiburg

Unequal Romanias

**Moderne an der Schnittstelle von Kolonialität
und Interimperialität**

Musikalische Umräumung

anschließend Empfang

Die Oskar-Halecki-Vorlesung 2026 findet als Teil
der Ringvorlesung »In die Walachei...« Eine Veran-
staltungsreihe zur modernen Geschichte und
Kultur Rumäniens« statt.

Das Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO) zählt international zu den führenden Forschungs- und Vermittlungseinrichtungen für die Geschichte und Kultur des östlichen Europa. Sein breiter, disziplinenübergreifender Dialog sowie seine historische Spannweite sind einzigartig: Von A bis Z, von der Antike bis zur Zeitgeschichte, untersuchen wir die Besonderheiten und Veränderungen dieser historisch wie gegenwärtig so wichtigen Großregion. Im Fokus stehen Themen, die zu den drängendsten Herausforderungen unserer Zeit gehören: Globalisierungsdynamiken und Migration, Wissensordnungen und konkurrierende Geschichtsbilder, Umwelt und Gewalt.

www.leibniz-gwzo.de

Veranstaltungsort:

GWZO, Specks Hof, Eingang A, Reichsstr. 4–6,
04109 Leipzig
Konferenzraum, 4. Etage

Kontakt:

Alexander Weidle
oeffentlichkeit@leibniz-gwzo.de

Folgen Sie uns auf:

 Facebook  YouTube  Instagram  LinkedIn

gefördert durch



Institutionell gefördert durch das Auswärtige Amt.



Die Veranstaltung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.